

## TIPPS &amp; TERMINE

## AUSSTELLUNGEN

**Bücherei Derendorf, Blücherstraße 10**  
► „Blätter“, Fotografien von Johanna Bringmann, bis zum 29. Mai.

**Galerie Sonja Pflingst-Bischof, Parkstraße 37**

► „Transmitter Love“, Schmuck von Sonja Pflingst-Bischof, Zeichnungen und Malerei von Karen Betty Tobias, Eröffnung heute, 18 Uhr.

**Bürgerhaus Bilk, Himmelgeister Straße 107**

► „Milonga Las Pasiones“, Tango Argentinio, Talk, Tee und Toffees, Sonntag, 14 bis 18 Uhr.

## VERNISSAGE

## Galerie-Eröffnung mit Mararian

**FRIEDRICHSTADT (Iod)** Der amerikanische Künstler Michael Mararian stellt seine Arbeiten ab morgen in der Galerie von Antonia von Fraunberg, Luisenstraße 53, aus. Mararian thematisiert in seinen Tusche-Malereien auf Papier die Problematik der Verhaltensweisen von Kindern. Seine aktuellen Arbeiten erscheinen auf den ersten Blick amüsant, doch soll der Betrachter den Sarkasmus der Motive erkennen und zum Nachdenken angeregt werden. Mit der Ausstellung „The Trouble with Children“ öffnet die Galeristin von Fraunberg erstmals ihre Dependence in Friedrichstadt. Nach der Vernissage ist die Ausstellung bis zum 20. Juni zu sehen.

**Ausstellungseröffnung** morgen, 16 Uhr

## AUSSTELLUNG

## Blues Corner – Kunst für ein Buch

**ALTSTADT (Iod)** Karl Böcker ist pensionierter Lehrbeauftragter der Klasse Freie Grafik an der Kunstakademie Düsseldorf. Zurzeit stellt er aus seinem großen Fundus eine Reihe von Arbeiten von Professoren und Meisterschülern der Kunstakademie im Blues Corner, Ratinger Straße 50, aus. Die Exponate stehen zum Verkauf, der Erlös fließt in die Finanzierung eines Buches über die Ratinger Straße. Dieser Bildband, der bis zu 360 Seiten stark werden soll, wird voraussichtlich in diesem Sommer erscheinen. Die Ausstellung im Blues Corner ist noch bis zum 28. Mai zu sehen.

**Öffnungszeiten** täglich 17 bis 1 Uhr

## MALEREI

## Cetin Cam in der Galerie Kunstwerk

**FRIEDRICHSTADT (Iod)** Unter dem Titel „Jenseits der Hügel“ präsentiert der Krefelder Maler Cetin Cam seine Arbeiten ab morgen in der Galerie Kunstwerk, Friedrichstraße 115. Inhalt der Werke Cams sind surrealistische Motive seiner subjektiven Realität und seiner Träume. Zudem schafft er aus Bruchstücken des Orients und des Okzidents fantasievolle Wesen. Die Ausstellung ist nach der Eröffnung montags bis freitags, 11 bis 19 Uhr, sowie samstags, 11 bis 16 Uhr, geöffnet.

**Ausstellungseröffnung**, morgen, 19 Uhr

## Luftschlösser und Augenblicke

**AUSSTELLUNG** Unter dem Titel „Castles in the Air“ stellt Elisabeth Brockmann ihre Arbeit vor.

Im Haus der Architekten sind zurzeit Entwürfe und Ideen der Installationskünstlerin aus Derendorf zu sehen.

VON HOLGER LODAHL

**HAFEN/DERENDORF** Das Dreischiebenhochhaus, an dem der Zahn der Zeit Spuren hinterlassen hat, scheint wie ausgetauscht. Die Frontseiten sind mit einem riesigen, dreiteiligen Banner bedeckt. Nun blicken zwei übergroße Augen, umrahmt von einem makellosen Gesicht, auf die Stadt herab. Was in einer Kunststadt wie Düsseldorf durchaus denkbar ist, bleibt in diesem Fall nur ein Entwurf der Künstlerin Elisabeth Brockmann. Zahlreiche ähnliche, noch nicht realisierte Ideen, Luftschlösser eben, entwarf die Derendorferin am Computer. Ihre Arbeiten präsentiert sie zurzeit unter dem Titel „Castles in the Air“ als zum Teil großformatige Drucke im Haus der Architekten.

## Himmelblau im Foyer

Nicht nur über die Verhüllung des Gebäudes am Gustaf-Gründgens-Platz denkt Brockmann nach. Die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim bekämen von ihr einen blauen Himmel mit weißen Wolken, in einer Kirche würde eine übergroße Stiefmütterchen-Blüte in zahlreichen Rot-Tönen strahlen, und in einem Stadion soll ein übermenschlich großes Gesicht mit dem azurfarbenen Horizont verschmelzen.

„Wenn ich aber mit Interessierten über meine Arbeit spreche, höre ich immer einen Satz: ‚Das geht nicht‘“, sagt die Künstlerin. Sie ist sich bewusst, dass Drucke in einer solchen Größe ihren Preis haben. Darum ist es umso erfreulicher, dass die Zusammenarbeit mit dem Haus der Architekten zustande kam. Denn: „Dort sagt man nur: Geht nicht, gibt es nicht“, so Brockmann, die so in dem modernen Gebäude das Projekt „Airline“ verwirklichen konnte. Sie ließ einen Mann die Stufen hochsteigen und fotografierte ihn zusammen mit dem Raum und der Treppe. Vergrößert auf einem Plakat von mehr als zehn Meter Höhe hängt das Objekt nun etagenübergreifend in der Empfangshalle. Diese erscheint dadurch größer, luftiger und freundlicher, denn im Bild-



Von der Treppe aus präsentieren Elisabeth Brockmann und Margarethe von Trotta (v.l.) das Bild „Airline“.

RP-FOTO: WILFRIED MEYER

hintergrund platzierte Brockmann einen tiefblauen Himmel mit Schäfchenwolken. Aber eine Vielzahl ihrer Bilder und Entwürfe zeigen andere Moti-

ve. Wie auch auf der Abbildung des Dreischiebenhauses sind es Gesichter mit Augen, denen sich der Betrachter nur schwer entziehen kann. Denn die Pupille glänzt und die Iris spiegelt die schwungvollen Wimpern, so dass die Gesichter sehr kühl und hypnotisch erscheinen. Diesen Effekt erzielt Brockmann, indem sie die leblosen Augen von Schaufensterpuppen als fotografische Vorlage nimmt und diese so lange bearbeitet, bis sie einerseits lebendiger wirken als aus Kunststoff, andererseits den menschlichen Blick nicht hundertprozentig gleichen.

## Vergleich mit Film-Szenen

Elisabeth Brockmann studierte in den 1970er Jahren an der Kunstakademie Düsseldorf bei Gerhard Richter. Seitdem stellt sie ihre Arbeiten in vielen Galerien aus und arbeitet auch für das Theater. Eines dieser Bühnen-Projekte stand unter der Regie von Margarethe von Trotta, die zur Vernissage aus Paris nach Düsseldorf angereiste und die Eröffnungsrede hielt. Die Filmerin verglich die Augen auf Brockmanns Bildern mit denen aus dem Film „Die tausend Augen des Dr. Mabuse“ aus dem Jahr 1960. „Genau wie im Film beobachten die Augen auf den Bildern nicht nur“, sagt von Trotta. „Sie fordern uns als Betrachter auch auf, uns selbst anzusehen und unser Leben zu hinterfragen.“

## INFO

## Kunst beim Architekten

**Was** „Castles in the Air – Projekte 1998 bis 2009“, von Elisabeth Brockmann

**Wo** Haus der Architekten, Zollhof 1

**Wann** bis zum 26. Juni

**Öffnungszeiten** montags bis freitags, 8 bis 17 Uhr

## Swing im Gildors Hotel

**KONZERT** Sabine Kühlich bei „Hautnah“

**DERENDORF (Iod)** Unter dem Titel „Swinging Brubeck“ lädt die Sängerin Sabine Kühlich zu zwei musikalischen Veranstaltungen ins „Gildors Hotel Atmosphere“, Collenbachstraße 51, ein. Die Sängerin wird von Laia Genc am Klavier begleitet und präsentiert ihre Versionen der Dave-Brubeck-Quartett-Song-Collection, etwa „Take Five“ und „Blue Rondo a la Turk“. Eigene Kompositionen – inspiriert durch die Werke des amerikanischen Jazz-Pianisten Dave Brubeck – werden auch zu hören sein.

Anschließend gibt es für die Besucher ein Menü – französische Spezialitäten, Weine und Pralinen – bei dem auch die Künstlerin anwesend ist.

Die Konzerte finden in der Reihe „Hautnah“ statt. Dabei treten in unregelmäßigen Abständen bekannte Künstler auf. Beim Essen suchen die Musiker das Gespräch mit den Besuchern und stehen für Fragen



Sabine Kühlich singt Jazz. FOTO: PRIVAT

zur Verfügung. Die Karten für Konzert und Essen kosten 45 Euro und können unter Telefon 17202844 bestellt werden. Auch bei Heinersdorff, Heinrich-Heine-Allee 24, können Karten gekauft werden. Tickets ausschließlich für das Konzert kosten 20 Euro.

**Morgen**, 19.30 Uhr, und Sonntag, 11 Uhr

## Gospel und Spirituals

**CHORMUSIK** Rejoice gibt Konzerte

**PEMPELFORT/UNTERRATH (dkd)** Mit einem großen Spiritual- und Gospelprogramm kommt der Gospelchor „Rejoice“ nun auch nach Düsseldorf. Unter der Leitung von Roland Orthaus wird er heute Abend in der Petruskirche, Am Röttchen 10, sowie morgen in der Heiligen-Geist-Kirche, Moltkestraße/Ecke Ludwig-Wolker-Straße, singen.

Auf dem Programm stehen acht- bis zehnstimmige a-capella-Spirituals – unter anderem vom Spiritual-Arrangeur Moses Hogan. Zudem wird „Rejoice“ traditionelle und zeitgenössische Gospels von amerikanischen und bekannten Europäischen Komponisten präsentieren und dabei auch das Publikum aktiv einbeziehen.

Begleitet wird der Chor von der eigenen Band mit Claus Canstein (Klavier), Tim Schöne (Schlagzeug) und Frank Scheller (E-Bass).

Karten für das Konzert kosten zehn, ermäßigt acht Euro. Sie gibt



Jazz von Rejoice. FOTO: WOLFRAM HÄRING

es im Vorverkauf über die Homepage des Chores unter [www.rejoice-online.de](http://www.rejoice-online.de), sowie im Gemeindebüro, Ahornallee 5, Telefon 4713310 und im Modegeschäft Mode K., Kalkumer Straße 13, Telefon 4249091.

**Termine** heute und morgen, jeweils um 20 Uhr

## COMEDY

## „Culture Club“ mit Gästen



Kabarettistin Sia Korthaus tritt beim Culture Club auf. FOTO: PRIVAT

**BILK (Iod)** Einmal im Monat laden die Kulturretten zum Culture Club in die Jazz-Schmiede, Himmelgeister Straße 107, und singen Evergreens sowie Schlager und Lieder, die viele Zuschauer schon vergessen haben. Und damit die Stammgäste auch jedes Mal neue Show-Acts zu sehen bekommen, heißen die Kulturretten immer wieder Gast-Stars willkommen. Am Sonntag präsentiert Angela Krüll einen Ausschnitt ihrer One-Woman-Show, in der sie über Leben, Liebe und Steuerseminare singt – böse, skurril und ein bisschen größenwahnsinnig. Das Programm von Sia Korthaus heißt „Auch Glückskekse krümmeln“. Darin stellt sie Fragen, die sie schon lange beantwortet haben möchte: „Wo komme ich her? Wo gehe ich hin? Und was mache ich in der Zwischenzeit?“. Charlie Martin liebt die Magie: „Zaubertainment“ nennt er seine Kunst, bei der jeder Handgriff passt, jeder Zug zu sehen ist, aber dennoch ein Rätsel bleibt. Nach dem Culture Club am Sonntag machen die Kulturretten eine viermonatige Sommerpause. Im Oktober sind sie mit neuen Ideen und interessanten Gästen wieder da.

**Sonntag**, 17. Mai, 19 Uhr

## OBJEKTKUNST

## Malerei und Holografien

**GOLZHEIM/STOCKUM (Iod)** Die Künstler Fara Woite und Reinhard Görs laden für morgen ins Ballhaus, Kaiserswerther Straße 380, ein und präsentieren ihre Arbeiten. „Aus meinem umfangreichen Gemälde-repertoire zeige ich zum ersten Mal in Düsseldorf experimentelle, subrealistische und konstruktive Arbeiten aus meiner aktuellen Schaffensdekade“, sagt Woite. Der Fliegeran Künstler Görs verspricht Neuheiten. „Ich zeige bislang unbekannte holografische Objekte unter sehr abwechslungsreichen Lichtverhältnissen“, so Görs. Nach der Vernissage ist die Ausstellung „Holografische Objekte und Landmarken“ bis zum 24. Mai, täglich von 13 bis 20 Uhr, zu sehen.

**Vernissage**, morgen, 16 Uhr

# Herz ♥ Apotheke

## Jubiläumsangebot im Mai

Apotheke kann auch preiswert sein!

# 25 Jahre Herz ♥ Apotheke

**25%** auf alle Vichy Produkte **15%** auf alle Orthomol Produkte

... und vieles mehr.

Friedrichstr. 63 · 40217 Düsseldorf · Tel. 02 11-37 54 03 · [www.herz-apo.de](http://www.herz-apo.de) · [info@herz-apo.de](mailto:info@herz-apo.de)

Anzeigen helfen verkaufen

► SuperBioMarkt, Aachener Straße 57  
► SuperBioMarkt, Nordstraße 82-84  
► SuperBioMarkt, Nordstraße 82-84  
► SuperBioMarkt, Aachener Straße 57

NRW IST SCHÖN!



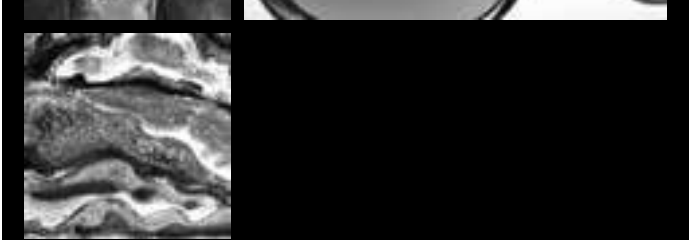
Damit das so bleibt, fördern wir seit 20 Jahren ehrenamtliche Initiativen, die sich für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen engagieren.

Bewegen Sie etwas in NRW und werden Sie Mitglied im Förderverein! Nur mit Ihrer Hilfe können wir die Schönheit der Natur und die kulturelle Vielfalt unserer Heimat bewahren.

**NEUGIERIG?** [www.nrw-stiftung.de](http://www.nrw-stiftung.de) oder direkt Infomaterial anfordern:

FÖRDERVEREIN  
**NRW-STIFTUNG**  
NATUR · HEIMAT · KULTUR  
Robstraße 133 · 40476 Düsseldorf

SCHUMANN  
Optik  
Seit 1882



In der Altstadt:  
Heinrich-Heine-Allee 43  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211-325344  
altstadt@schumann-optik.de

In Oberkassel:  
Luegallee 108  
40545 Düsseldorf  
Tel. 0211-551015  
oberkassel@schumann-optik.de

[www.im-rauscher-farben.de](http://www.im-rauscher-farben.de)